

Carl-Zeiss-Stiftung Kolleg

Dr. Kathrin Bürger

**Auftakt-Workshop 2. Transferförderlinie „Angebotsentwicklung
zur Förderung der Selbstlernkompetenz“**

Diemerstein, 24. & 27.04.2018



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung



Das Carl-Zeiss-Stiftung Kolleg

Carl-Zeiss-Stiftung



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur RLP
gemeinsam mit dem Hochschulevaluierungsverbund Südwest e.V.



Carl-Zeiss-Stiftung Kolleg

- Lenkungsausschuss: Vorstand des Hochschulevaluierungsverbunds Südwest e.V. sowie Vertreter/innen des Ministeriums
- Geschäftsstelle: Hochschulevaluierungsverbund Südwest e.V.
Leitung: Prof. Dr. U. Schmidt (Stellv.: E. Springer)
Wissenschaftliche Mitarbeit: Dr. K. Bürger, K. Schönheim (in Elternzeit)
Wissenschaftliche Hilfskraft: K. Dreschmitt



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung

Ziele des Carl-Zeiss-Stiftung Kolleg

Inhaltliche Zielsetzungen

Steigerung der Studierendenzahlen/ Interessenbildung für MINT-Fächer

**Erhöhung des Studienerfolgs & Verringerung von Studienabbrüchen
von MINT-Studierenden**

Konzentration auf die (erweiterte) Studieneingangsphase

Ziele des Carl-Zeiss-Stiftung Kolleg

Aufgabenschwerpunkte

Initiierung und Förderung von Projekten

- Schwerpunkt auf Transfer und Etablierung von Good-Practice Ansätzen
- Anknüpfung an bestehendes Förderprogramm (Programmbudget Hochschulpakt)

Wissenschaftliche Begleitung

- Aufbereiten/ Bereitstellen von Informationen und Erkenntnissen aus der Studienerfolgsvorschung u.ä.
- Begleiten und Unterstützen bei Projektevaluation/ Wirkungsanalysen

Themenbezogene Vernetzung

- Workshops, Schulungen, Online-Plattform, Tagungen...



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Bestandsaufnahme und -analyse der Projektsituation in MINT-Fächern an Hochschulen in RLP (2015)

- Rund 200 Maßnahmen in RLP
- Heterogenität der Projekte hinsichtlich Größe, Zielgruppe, Maßnahmenart...

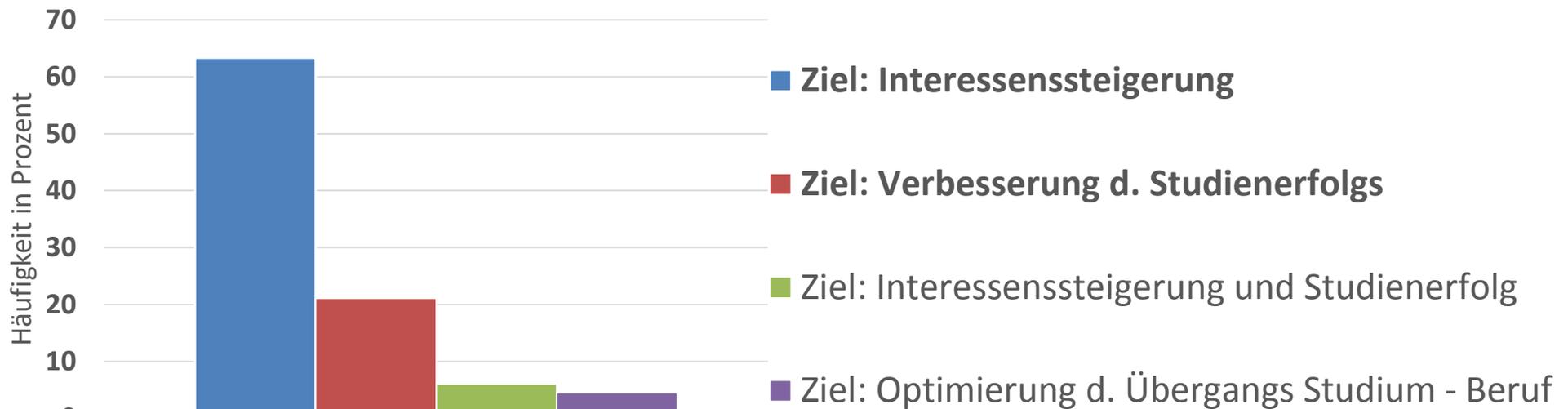


Abbildung 1: Übergeordnete Zielsetzung der Projekte in Prozent

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Idee des Projekttransfers: Das Rad nicht neu erfinden

Hochschulen in RLP verfolgen ähnliche Zielsetzungen

- > Interessensbildung
- > Verringerung Studienabbruch/ Erhöhung Studienerfolg

Projektwirkung potenzieren

- Gute Projektkonzepte und Lösungen können potentiell auch an anderen Hochschulen ihre Wirkung entfalten

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Transfer – lat. *transfere* „hinüberbringen“

Unter Projekttransfer verstehen wir die Übertragung eines bestehenden Good-Practice-Projekts („Transferegeberprojekt“ TG) in eine andere Hochschule, welche unter Berücksichtigung der konkreten Situation vor Ort eine Adaption des Projekts anstrebt („Transfernehmerprojekt“ TN).

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Das Transferegeberprojekt

- Ist ein erfolgreiches Projekt aus dem Hochschulpakt-Programmbudget, das
- sein projektrelevantes Wissen und seine Erfahrungen zur Verfügung stellt und
- die Implementierung der Projektidee beim Transfernehmer unterstützt .

Das Carl-Zeiss-Stiftung Kolleg („Transfermittler“)

- unterstützt den Informationsaustausch, die Kommunikation und Kooperation zwischen den am Transfervorhaben beteiligten Akteuren und
- begleitet die Transferprozesse wissenschaftlich.



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Projekttransfer ist voraussetzungsvoll!

„Die Arbeitsbedingungen und -anforderungen im Transferszenarium sind anspruchsvoll und geprägt durch Interaktivität, unklare Abgrenzung von Zuständigkeits- und Machtbereichen sowie Interdisziplinarität“ (Franke-Jordan in Schmauder, 2012, S. 21).

„Transferaktivitäten sind nur zu einem kleinen Teil durch Kooperation formalisierbar und bestehen in sehr starkem Ausmaß aus formellen und informellen Kontakten und Informationsflüssen. Der Transfer erfolgt in Netzwerken von vielen Akteuren [...]. Daher ist das Fördern von Netzwerken heute viel mehr mit einem modernen Transferverständnis verbunden als früher [...].“ (Kröcher 2005: 13)

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Die Transferaktivitäten

Mögliche Kommunikations-/ Kooperationsformate (jeweils zu vereinbaren)

- Kick-Off-Workshop; Kennenlernen aller Akteure; Vereinbarung über weitere Kooperation
- Enge, bilaterale Kommunikation zwischen TG und TN, mit und ohne CZSK (bspw. monatlicher Jour Fixe)
- Austausch von Dokumenten und Projektentwicklungen auf OLAT-Plattform
- Halbjährliche Workshops mit CZSK, TG und allen TN, ggfs. Lenkungsausschuss CZSK
- Nach Bedarf inhaltliche Schulungen für alle TN durch TG und/ oder CZSK
- Projektabschluss/ Sicherung der Nachhaltigkeit
 - Gestaltung einer Handreichung zur „Angebotsentwicklung Selbstlernförderung“
 - Tagung zum Thema Selbstlernen (TG, TN, CZSK)

Wissenschaftliche Begleitung des Transferprozesses durch das CZSK

Förderlinie 2

„Angebotsentwicklung zur Förderung von Selbstlernkompetenz“

Transfergeberprojekt :

Selbstlernzentrum (Technische Universität Kaiserslautern), angesiedelt am Distance and Independence Studies Center (DISC)

-> seit 2010 ausführende Einrichtung bei der Entwicklung von fachbereichsübergreifenden sowie curricular eingebundenen Angeboten zur Förderung der studentischen Selbstlernkompetenzen (Verbesserung der Lernprozesse und der kontinuierlichen Studienorganisation) und deren operativer Umsetzung

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Förderung und Projektdauer

Mit dem Transfernehmerprojekt adressiert werden sollen **Studierende in MINT-Studiengängen in der Studieneingangsphase.**

Für die Förderung des Projekttransfers an bis zu zwei Hochschulen stellt das CZSK insgesamt 220.000€ bereit. Eine Hochschule kann insgesamt mit maximal 110.000€ gefördert werden.

Der Förderzeitraum beläuft sich auf 24 Monate.

Laufzeit 10/2018-09/2020 (voraussichtlich)

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Kriterien der Auswahl der Transfernehmerprojekte

(derzeit noch Abstimmung mit dem LA, daher vorbehaltlich Zustimmung LA)

- Ausführliche Beschreibung der Bedarfslage,
- bisherige Initiativen im Hinblick auf die beantragte Maßnahme,
- inhaltliche Qualität,
- erwartete Wirksamkeit des Transfervorhabens sowie
- Nachhaltigkeit (Perspektive einer dauerhaften Etablierung).

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Antragsverfahren

Die Ausschreibung ist offen für staatliche Hochschulen des Landes Rheinland-Pfalz, in Einzelfällen auch für Fachbereiche. Anträge sind über die jeweilige Hochschulleitung einzureichen. Bewerbungen von Hochschulverbänden sind ebenfalls willkommen.

Ausschreibung der Transferprojektförderung

- Zeitraum: voraussichtlich Mitte Mai 2018 bis 15. Juli
- Versand der Bewilligungsbescheide voraussichtlich August/ September

Fokus des CZSK: Transfer von Good-Practice

Heute: Auftakt-Workshop zum o.g. Transfervorhaben

Ziel: Kennenlernen des Angebotsportfolios vorbereitend zur Ausschreibung

-> die Teilnahme am Workshop wird empfohlen, ist aber nicht zwingend erforderlich zur Einreichung eines Antrags!

**Wir wünschen Ihnen einen anregenden
Workshop und danken allen aktiven
Beteiligten der TU Kaiserslautern für
Ihr Engagement!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dr. Kathrin Bürger: kathrin.buerger@zq.uni-mainz.de



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung

PROJEKTZIELE

- Unterstützung der Studierenden bei der Entwicklung und Stärkung Ihrer Selbstlernkompetenz
- Etablierung eines integrativen Maßnahmenpakets zur kontinuierlichen Studienunterstützung und Erleichterung der Übergänge Schule-Studium-Beruf
- Überfachliche Trainings- E-Learning- und Lerncoaching-Angebote (analog zu den Projektsäulen „Diemersteiner Selbstlerntage“, „E-Learning I Mixed Mode“, „Lerncoaching“)
- Modularisierung entwickelter Formate unter Berücksichtigung fachbereichsspezifischer Bedarfe

STRATEGISCHE ANSÄTZE

- Konzeptentwicklung auf Basis einer universitätsweiten SWOT-Analyse
- Orientierung an TUK-Prinzip „Studierende als Partner“ (2009):
 - Kontinuierliche Evaluation aus studentischer Perspektive
 - Weiterführung durch Peer-to-Peer-Ansätze

THEORETISCHER RAHMEN

- Berücksichtigung prozessorientierter, personenzentrierter und lösungsorientierter Ansätze
- Konzeptionelle Orientierung der Maßnahmen zur Selbstlernförderung an vier zentralen Kompetenzbereichen nach R. Arnold (2010)

LERNKOMPETENZ

KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

WISSENSKOMPETENZ

EMOTIONALE KOMPETENZ

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

DISTANCE AND INDEPENDENT
STUDIES CENTER



DAS SELBSTLERNZENTRUM DER TU KAISERSLAUTERN

Auftaktworkshop zum Transferprojekt „Angebotsentwicklung zur Förderung von Selbstlernkompetenz“

24./27. April 2018, DISC/CZSK

1. FÖRDERPHASE (10/2011-09/2016)



2. FÖRDERPHASE (10/2016-12/2020)

MASSNAHMEN



DREISTUFIGES TRAININGSKONZEPT



Punktuelle Begleitung während des Studiums

DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE

MODULARISIERUNG

- Flexibilisierung der Seminarstruktur
- Angebot von Seminaren zu Schwerpunktthemen
- Verankerung bestimmter Themenkomplexe in Orientierungsprogramme der Fachbereiche
- Zielgruppenerweiterung
- Integration passender DSL-Inhalte in ein „Inhouse“-Schulungsprogramm für Mitarbeitende der TUK

SELF! – Selbstlernen im Fachbereichskontext

INHALTLICHE VERANKERUNG IN FACHBEREICHE UND FACHKULTUR

- wesentliche Weiterentwicklung der 2. Projektphase: Ausbau des Seminarkonzepts der Diemersteiner Selbstlerntage unter Berücksichtigung einer fachlichen und fachkulturellen Orientierung
- Teilprojekt „SELF – Selbstlernen im Fachbereichskontext“
- Entwicklung integrativer (Blended-Learning-)Maßnahmen innerhalb fachwissenschaftlicher Module und Lehrveranstaltungen, die die Studierenden direkt oder indirekt bei der Entwicklung ihrer überfachlichen Kompetenzen unterstützen



KOOPERATIONEN MIT FACHBEREICHEN

- Elektrotechnik und Informationstechnik (seit 01/2017)
- Raum- und Umweltplanung (seit 02/2018)
- Sozialwissenschaften, Fachgebiet: Sportwissenschaft (seit 03/2018)

GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Kennzeichen 01PL16985 gefördert (2. Förderphase, 10/2016-12/2020).

SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE | DIE FÖRDERUNG VON SELBSTLERNFÄHIGKEITEN ALS INTEGRIERTES KONZEPT UNIVERSITÄRER LEHRE

TAGUNGSBANDREIHE



MITARBEITENDE DES SELBSTLERNZENTRUMS

Dipl.-Ing. Steffen Franke
Dr. Dorit Günther
Anja Horn M.A.
Annika Meier M.A.
Benedikt Knerr M.A.
Lisa-Marie Schohl M.A.
Dr. Florence Terrier

PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Rolf Arnold
Dr. Markus Lermen

PROJEKTKOORDINATION

Monika Haberer M.A.
m.haberer@disc.uni-kl.de



Quelle Icons: PICOL Icons8 The Noun Project

PROJEKTZIELE

- Unterstützung der Studierenden bei der Entwicklung und Stärkung Ihrer Selbstlernkompetenz
- Etablierung eines integrativen Maßnahmenpakets zur kontinuierlichen Studienunterstützung und Erleichterung der Übergänge Schule-Studium-Beruf
- Überfachliche Trainings- E-Learning- und Lerncoaching-Angebote (analog zu den Projektsäulen „Diemersteiner Selbstlertage“, „E-Learning I Mixed Mode“, „Lerncoaching“)
- Modularisierung entwickelter Formate unter Berücksichtigung fachbereichsspezifischer Bedarfe

STRATEGISCHE ANSÄTZE

- Konzeptentwicklung auf Basis einer universitätsweiten SWOT-Analyse
- Orientierung an TUK-Prinzip „Studierende als Partner“ (2009):
 - Kontinuierliche Evaluation aus studentischer Perspektive
 - Weiterführung durch Peer-to-Peer-Ansätze

THEORETISCHER RAHMEN

- Berücksichtigung prozessorientierter, personenzentrierter und lösungsorientierter Ansätze
- Konzeptionelle Orientierung der Maßnahmen zur Selbstlernförderung an vier zentralen Kompetenzbereichen nach R. Arnold (2010)

LERNKOMPETENZ

KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

WISSENSKOMPETENZ

EMOTIONALE KOMPETENZ

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

DISTANCE AND INDEPENDENT
STUDIES CENTER

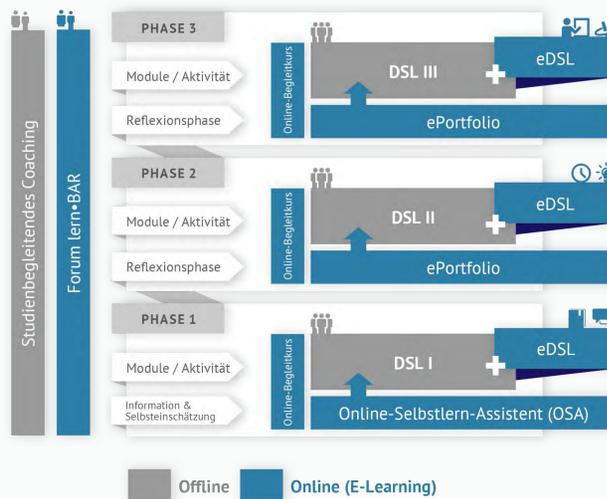
DAS SELBSTLERNZENTRUM AN DER TU KAISERSLAUTERN

Auftaktworkshop zum Transferprojekt „Angebotsentwicklung zur Förderung von Selbstlernkompetenz“

24./27. April 2018, DISC/CZSK

E-LEARNING-ANGEBOT

- Ergänzung und Vertiefung des DSL-Präsenzangebots durch Online-Angebot im Bereich Selbstlernen für Präsenz- und Fernstudierende (Teilvirtualisierungskonzept):
- Kombination aus Online- und Offline-Phasen
- Onlinebasierte Module (eDSL) und internetbasiertes Informationsinstrument zur Einschätzung und Reflexion des Lernverhaltens (OSA)
- Online-Begleitkurs zu den DSL mit E-Portfolio-Erweiterung



E-LEARNING



ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT



EDSL-ONLINE-MODULE

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Konzepte zur Ausgestaltung von hochschulischen Lernräumen vertiefen
- Befragung der Studierenden der TUK zu Lern(t)räumen am Campus der TUK (2018)
- Übergänge zwischen physischen und virtuellen Lernräumen konzipieren und erproben
- Strukturell-organisatorische Weiterführung des Vorhabens „Haus des Lernens“: Konkretisierung des Konzepts, Entwurfsseminar in Zusammenarbeit mit FB Architektur der TUK (2018)
- Konzept zur innenarchitektonisch-pädagogischen Ausgestaltung und Bespielung von Lernräumen (im Selbstlernzentrum bzw. Haus des Lernens) entwickeln



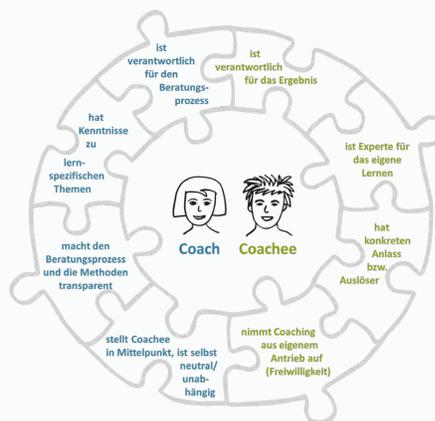
Haus des Lernens: Konzeptskizzen (2018)

LERNRÄUME



NACHHALTIGKEIT DURCH INDIVIDUELLE BETREUUNG

- Unterstützung bei lernbezogenen Veränderungsprozessen im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Konfrontation und Reflexion der gewohnten Denk-, Fühl- und Handlungsmuster
- Fokussierung auf Stärken und Ressourcen der ratsuchenden Person
- Verstetigung neu erworbener Kompetenzen in der Praxis
- Begleitung/ Reflexion der Umsetzung im Rahmen des Coachings



ANGEBOTSSPEKTRUM

- Studienbegleitendes Coaching (face-to-face) unterstützt Studierende individuell in herausfordernden Studienphasen
- Online-Forum lern•BAR als niedrigschwelliges Beratungsangebot, betreut durch studentische Peer-Coaches
- Weiterbildung „Einführung ins Peer-Coaching“ als Schulungsmaßnahme für Studierende
- Weiterbildung „Beratung und Coaching im universitären Kontext“ für wissenschaftliche Nachwuchskräfte (im Aufbau)

LERNCOACHING

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Kennzeichen 01PL16985 gefördert (2. Förderphase, 10/2016-12/2020).

SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE | DIE FÖRDERUNG VON SELBSTLERNFÄHIGKEITEN ALS INTEGRIERTES KONZEPT UNIVERSITÄRER LEHRE

TAGUNGSBANDREIHE



MITARBEITENDE DES SELBSTLERNZENTRUMS

Dipl.-Ing. Steffen Franke
Dr. Dorit Günther
Anja Horn M.A.
Annika Meier M.A.
Benedikt Knerr M.A.
Lisa-Marie Schohl M.A.
Dr. Florence Terrier

PROJEKTLEITUNG

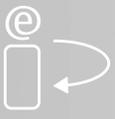
Prof. Dr. Rolf Arnold
Dr. Markus Lermen

PROJEKTKOORDINATION

Monika Haberer M.A.
m.haberer@disc.uni-kl.de



Quelle Icons: PICOOL Icons8 The Noun Project



DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE

Auftaktworkshop zum Transferprojekt „Angebotsentwicklung zur Förderung von Selbstlernkompetenz“

24./27. April 2018, DISC/CZSK

1. Projektförderphase
(10/2011 bis 09/2016)

Die Seminare I-III orientieren sich am Studienverlauf: Studienanfänger erhalten mit Seminar I Methoden zur Gestaltung ihres (neuen) Alltags. Darauf aufbauend wird in Seminar II der Fokus auf Präsentieren/Visualisieren und wissenschaftliches Arbeiten gelegt. Vorbereitend auf den Studienabschluss geht es in Seminar III um die Reflexion der Studienzzeit und der Konkretisierung von Berufszielen sowie den Einstieg ins Berufsleben.

Seminar I

Schwerpunkte

- ✓ Lerngewohnheiten
- ✓ Zeitmanagement
- ✓ Einführung in Kommunikationsmodelle
- ✓ An der Uni ankommen
- ✓ Netzwerken
- ✓ Umgang mit allgemeinen Stressoren

Seminar II

Schwerpunkte

- ✓ Wissenschaftliches Arbeiten
- ✓ Präsentieren
- ✓ Visualisieren
- ✓ Videofeedback
- ✓ Argumentieren / Standpunkte vertreten

Seminar III

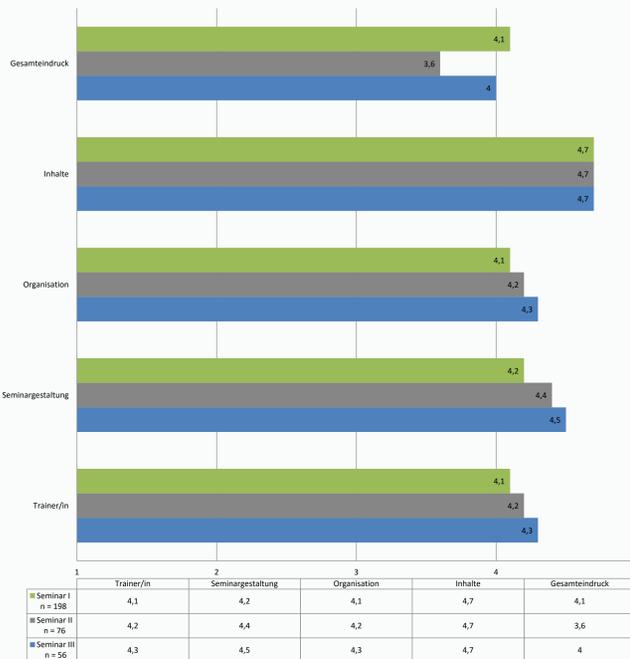
Schwerpunkte

- ✓ Work-Life-Balance
- ✓ Berufsziel-Potenzial-Abgleich
- ✓ Innere Werte
- ✓ Bewerbungstipps
- ✓ Authentizität in Bewerbungsgesprächen

Punktueller Begleitung während des Studiums

2. Projektförderphase (10/2016 bis 12/2020)
Weiterführung der Seminarreihe DSL / Modularisierung und Weiterentwicklung

Evaluationsergebnisse Seminarreihe
DSL 2017 n=330



Modularisierung und Weiterentwicklung der bestehenden Seminarangebote

Selbstlernen im Fachbereichskontext (SELF!)

In Zusammenarbeit mit ausgewählten Fachbereichen werden Kurskonzepte unter Berücksichtigung einer direkten und indirekten Förderung überfachlicher Kompetenzen entwickelt. Die DSL-Themen werden hierbei in neue Angebotsformate integriert und im Rahmen der Lehrveranstaltungen umgesetzt.

DSL für Fernstudierende (Hochschulpaktförderung - HPIII)

In Kooperation mit der Fernstudienabteilung Science & Engineering des DISC werden seit 2015 Seminare zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten.

Fachbereichsübergreifend

Verschränkung mit universitären Studienorientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen:

- ❑ In Kooperation mit den jeweiligen Fachbereichen der TUK
 - ❑ Tutorenschulungen
 - ❑ Teambuilding-Workshops
- ❑ Workshops im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der Universitätsbibliothek
- ❑ Vorbereitungs-Workshops für Teilnehmende des Orientierungsstudiums „TUKzero“ (Hochschulpaktförderung - HPIII)
- ❑ Workshops für DoktorandInnen

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Kennzeichen 01PL16985 gefördert (2. Förderphase, 10/2016-12/2020).

SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE | DIE FÖRDERUNG VON SELBSTLERNFÄHIGKEITEN ALS INTEGRIERTES KONZEPT UNIVERSITÄRER LEHRE

ANSPRECHPERSONEN

Annika Meier, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
a.meier@disc.uni-kl.de

Dr. rer.pol. Florence Terrier
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
f.terrier@disc.uni-kl.de

PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Rolf Arnold
Dr. Markus Lermen

PROJEKTKOORDINATION

Monika Haberer M.A.
m.haberer@disc.uni-kl.de



Quelle Icons: PICOL Icons8 The Noun Project



Auftaktworkshop zum Transferprojekt „Angebotsentwicklung zur Förderung von Selbstlernkompetenz“

24./27. April 2018, DISC/CZSK

Projektsäulen
Selbstlernzentrum



Studienbegleitendes Coaching im SLZ

Coaching-Angebote



Studienbegleitendes Coaching für Studierende

- ❖ **Zielgruppe?** Präsenzstudierende der TUK
- ❖ **Wann?** Jederzeit (seit Januar 2015)
- ❖ **Dauer?** Individuell, i.d.R. mehrere Wochen
- ❖ **Wie?** Face-to-Face-Coaching im Selbstlernzentrum
- ❖ **Was?** Ein individuelles, professionelles Coaching, das den Coachee während des Studiums unterstützt
- ❖ **Wer coacht?** Coaches des Selbstlernzentrums



Weiterbildung für Studierende: „Einführung ins Peer-Coaching“

- ❖ **Zielgruppe?** Präsenzstudierende der TUK
- ❖ **Wann?** Einmal im Jahr (seit August 2016)
- ❖ **Dauer und Workload?** 6 Monate, ca. 150 h (5 CP)
- ❖ **Wie?** Online- und Präsenzeinheiten
- ❖ **Was?** Weiterbildung zum studentischen Lerncoach
- ❖ **Wer betreut?** Mitarbeitende des Selbstlernzentrums und Online-Tutor/in



Online-Forum lern•BAR: Studierende beraten Studierende

- ❖ **Zielgruppe?** Studierende
- ❖ **Wann?** Jederzeit (seit November 2017)
- ❖ **Wie?** Online über ein öffentliches Forum (in OpenOLAT), Ratsuchende posten wahlweise mit Klarnamen oder mit Pseudonym
- ❖ **Was?** Individuelle schriftliche Beratung peer-to-peer zu Themen rund ums Studium an der TUK
- ❖ **Wer betreut?** Studentische Peer-Coaches des SLZ



Weiterbildung in Beratung und Coaching im universitären Kontext

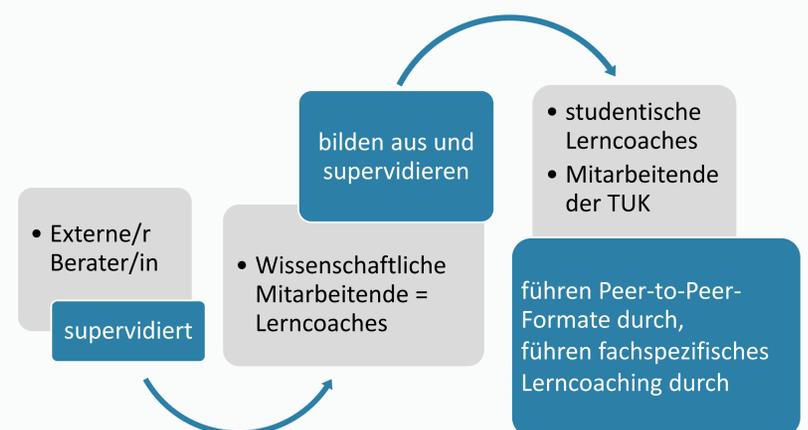
- ❖ **Zielgruppe?** Nachwuchswissenschaftler/innen der TUK (Zusammenarbeit mit Nachwuchsring der TUK)
- ❖ **Wann?** Ab 2019
- ❖ **Wie?** Online- und Präsenzeinheiten
- ❖ **Was?** Weiterbildung zu Themen wie „Coaching-Methoden und -Techniken“, „professionelle Gesprächstechniken in der Beratung“
- ❖ **Wer betreut?** Coaches des Selbstlernzentrums

In der Praxis

STATISTIK (01/2015 bis einschl. 12/2017)

- ❖ **Coaches?** 2 Personen
- ❖ **Coachees?** 40 Fälle/Studierende (26 weibl., 14 männl.)
- ❖ **Anzahl der Coaching-Sitzungen?** 156 Sitzungen
- ❖ **Dauer pro Coaching-Fall?** 4-6 Sitzungen
- ❖ **Dauer pro Sitzung?** Ø 90 Minuten
- ❖ **Häufige Themen?** Zeit- und Selbstmanagement, Verbesserung der Qualität des Lernens, Lernstrategien finden, Entscheidung über Studienfachwechsel, Übergang vom Studium in den Beruf, Umgang mit Stress, Balance der Lebensbereiche

AKTEURE UND AKTIVITÄTEN



ANSPRECHPERSONEN

Dr. Dorit Günther
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
d.guenther@disc.uni-kl.de



Benedikt Knerr M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
b.knerr@disc.uni-kl.de



PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Rolf Arnold
Dr. Markus Lermen

PROJEKTKOORDINATION

Monika Haberer M.A.
m.haberer@disc.uni-kl.de





Auftaktworkshop zum Transferprojekt „Angebotsentwicklung zur Förderung von Selbstlernkompetenz“

24./27. April 2018, DISC/CZSK



E-Learning-Maßnahmen des Selbstlernzentrums

- Die E-Learning-Maßnahmen des Selbstlernzentrums **ergänzen und unterstützen die DSL-Präsenztrainings ebenso wie alle weiteren Projektbereiche**, wodurch eine **enge Verzahnung** des Präsenz- und Online-Modus entsteht.

Die dabei entstehenden virtuellen Lernräume befördern in ihrer Gestaltung die autonomen Aneignungsprozesse der Studierenden und garantieren ein hohes Maß an zeitlicher und örtlicher Flexibilität für Lernbegleitende und Lernende im gemeinsamen Lernprozess.

Angebot

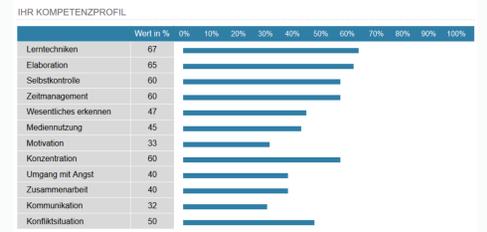
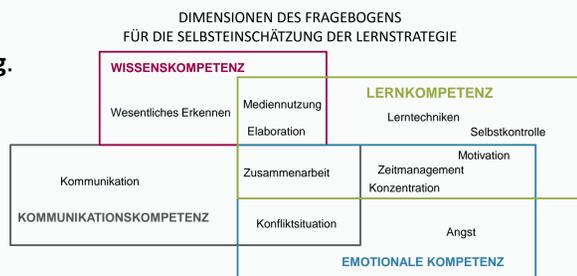
- OSA - Online-Selbstlern-Assistent
- eDSL - Online-Selbstlernmodule und betreute Kurse
- App - Mobile Lernanwendung



OSA

- Der Online-Selbstlern-Assistent (OSA) ist ein **onlinebasierter Fragebogen zur lern- und studienbezogenen Selbsteinschätzung**.

- Selbstlernkompetenz-Check und -Bedarfsabfrage durch Reflexion des eigenen Lernverhaltens
- Erwartungsabgleich der DSL und Unterstützung zur Identifizierung individueller Seminarschwerpunkte
- Ausführliche Informationen über die DSL zur Vorbereitung auf die Seminare



eDSL-Online-Kurse

- Die eDSL stellen eine **onlinebasierte Kurs-Reihe zur bedarfsgerechten Förderung der Selbstlernkompetenzen** mit Fokus auf der Entwicklung von Strategien zum Lernen mit digitalen Medien dar.

- medienadäquate Gestaltung und Aufbereitung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernpräferenzen
- inhaltliche Ausrichtung an den Diemersteiner Selbsterntagen

- Entwicklung der eDSL in Kooperation mit dem Projekt „Offene Kompetenzregion Westpfalz“ und in Zusammenarbeit mit Fachautoren
- Erprobung von game-based und kommunikativ-kollaborativ orientierter Ansätze
- Bereitstellung über die Lernplattform OLAT
- kostenfreier, zeit- und ortsunabhängiger Zugang

Selbstlernmodule

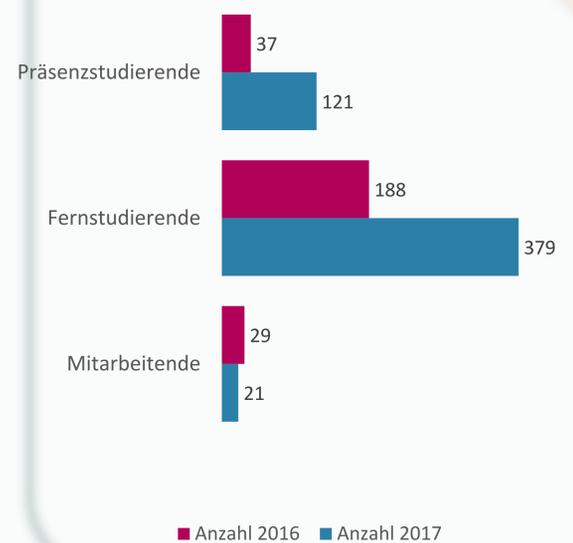
Kursfahrplan

Betreute Online-Kurse

Online-Kommunikation und -Moderation

Erfolgreich online präsentieren

eDSL-Buchungen



Buchungsstatistiken

App

- Derzeit wird eine **mobile Lern-Anwendung (App)** entwickelt und erprobt, die eine kohärente Verbindung mit den bestehenden Online-Modulen und -Aktivitäten des Selbstlernzentrums bilden wird.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Kennzeichen 01PL16985 gefördert (2. Förderphase, 10/2016-12/2020).

SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE | DIE FÖRDERUNG VON SELBSTLERNFÄHIGKEITEN ALS INTEGRIERTES KONZEPT UNIVERSITÄRER LEHRE

ANSPRECHPERSONEN

Anja Horn M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
a.horn@disc.uni-kl.de

Lias-Marie Schohl M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
l.schohl@disc.uni-kl.de

Dipl.-Ing. Steffen Franke
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
s.franke@disc.uni-kl.de

PROJEKTLEITUNG

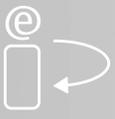
Prof. Dr. Rolf Arnold
Dr. Markus Lermen

PROJEKTKOORDINATION

Monika Haberer M.A.
m.haberer@disc.uni-kl.de



Quelle Icons: PICOL Icons8 The Noun Project



Auftaktworkshop zum Transferprojekt
„Angebotsentwicklung zur Förderung von Selbstlernkompetenz“

24./27. April 2018, DISC/CZSK

2. Projektförderphase
(10/2016 bis 12/2020)



Veranstaltungskonzepte

Förderung überfachlicher Kompetenzen

	direkt	indirekt
2017	<p>Grundlagen der Elektrotechnik II (GLET2) im SoSe2017</p> <ul style="list-style-type: none"> Didaktische Umgestaltung der bestehenden Lehrveranstaltung im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik Übungen und Tutorien wurden als „aktives Plenum“ konzipiert, um die Eigenaktivität der Studierenden zu erhöhen; Übungsleiter und Tutor/inn/en als Lernbegleiter/innen Begleitender Online-Kurs mit aktivierenden Elementen (Möglichkeit als Lerngruppe Bonuspunkte für die Einreichung eines Lösungsvorschlages zu erzielen; gemeinsame Erstellung einer Formelsammlung im Wiki etc.) 	<p>Einführung in das ingenieurwissenschaftliche Arbeiten (EIWA) im WiSe 2017/2018</p> <ul style="list-style-type: none"> Neukonzeption der Lehrveranstaltung im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik Inhaltlicher Fokus: Projekt- und Selbstmanagementstrategien, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen, Fähigkeiten zur Erstellung von Haus- und Abschlussarbeiten Kleine Gruppengröße von maximal 20 Teilnehmenden Inverted-Classroom-Konzept mit Vor- und Nachbereitungsaufgaben zu den Sitzungen im begleitenden Online-Kurs
2018	<p>Planen in Entwicklungsländern (PLAN-E)</p> <p>Seit Februar 2018 besteht eine SELF!-Kooperation mit dem Fachbereich Raum- und Umweltplanung, in der die Veranstaltung „Planen in Entwicklungsländern“ didaktisch neu aufgestellt werden soll. Ziele sind hier insbesondere die Förderung von Selbstlern-, Reflexions-, Diskussions- und Moderationskompetenzen im Rahmen der regulären Lehrveranstaltung.</p>	<p>Sportwissenschaftliches Erweiterungsmodul zu den DSL</p> <p>Die SELF!-Kooperation mit dem Fachgebiet Sportwissenschaft besteht seit März 2018 und hat die Entwicklung eines Erweiterungsmoduls zu den Diemersteiner Selbstlerntagen zum Gegenstand. Studierende des Fachgebiets sollen die Möglichkeit erhalten, die Inhalte von Seminar II und III im Kontext ihres Studienfachs zu vertiefen.</p>